



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558 000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2011 (1. Quartal 2011)

Geschäftsverlauf vom 1. Januar 2011 bis 31. März 2011

Die Dierig-Gruppe ist gut in das Jahr 2011 gestartet und konnte die stabile Entwicklung, speziell auch des Jahres 2010 mit einem Umsatzplus von 12 %, weiter fortsetzen. Gleichwohl bleibt das Umfeld insbesondere wegen der stark gestiegenen Beschaffungspreise im Textil-Geschäft aufgrund der Preisexplosion bei Baumwolle schwer einschätzbar.

Textilien

Der Umsatz der Textilbranche in Deutschland ist im Januar um rund 15 Prozent gestiegen. Damit war der Start ins Jahr laut Branchenverband Textil+Mode positiv. Die Mitgliedsunternehmen rechnen für den weiteren Jahresverlauf mit einem durchschnittlichen Umsatzplus von bis zu 5 %. Mit dem Umsatzwachstum von 15 % sowie einem um 14 % gestiegenen Auftragseingang hat sich die Textilbranche deutlich besser entwickelt als beispielsweise die Bekleidungsindustrie. Besser als im Vorjahr stellt sich auch die Situation im Einzelhandel dar. In den ersten drei Monaten 2011 setzte der deutsche Einzelhandel nominal 1,6 % und real 0,2 % mehr um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im März trübten sich die Vorzeichen allerdings ein, der Textileinzelhandel hat ein Minus von nominal 3,2 % hinnehmen müssen.

Im Vergleich zu diesem Umfeld konnten sich die textilen Aktivitäten der Dierig-Gruppe in den ersten drei Monaten leicht überdurchschnittlich entwickeln. Insbesondere Bettwäsche verzeichnete einen guten Geschäftsverlauf.

Fleuresse, die Marke für den Facheinzelhandel, konnte die ersten drei Monate des Jahres 2011 mit einem deutlichen Umsatzplus abschließen – und dies auf Basis eines bereits zufriedenstellend verlaufenden Vorjahresvergleichszeitraums. Die neue Frühjahrskollektion bekam aus dem Handel großen Zuspruch. Gleichzeitig war aber auch nach wie vor eine deutliche Zurückhaltung im Handel spürbar. Dies äußerte sich in nur durchschnittlichen Messe-Ergebnissen und der Verweigerung zur längerfristigen Disposition. Insbesondere die Unsicherheiten bei den Baumwollpreisen erschweren derzeit die Prognose für den weiteren Geschäftsverlauf 2011.

Ganz ähnlich war im ersten Quartal die Situation bei Adam Kaepfel, der Bettwäsche-Marke für die Großbetriebsformen im Einzelhandel. Der Umsatz lag sowohl über Vorjahr als auch über Plan. Adam Kaepfel profitierte gleichermaßen von der eigenen Stärke wie auch von der guten Geschäftsentwicklung der Großunternehmen im Handel. Die Entwicklung der Margen wird bereits aktuell und sicherlich auch im weiteren Jahresverlauf durch die Entwicklung der Baumwollpreise beeinflusst werden.

Auch die Entwicklung in der Schweiz war durch ein leichtes Umsatzplus gekennzeichnet. Die eigene gute Entwicklung deckt sich allerdings nur teilweise mit der unverändert schwierigen Umfeldsituation. Die Nachfrage der Konsumenten ist nach wie vor verhalten. Ähnlich war der Verlauf in Österreich. Dierig verzeichnete hier ebenfalls ein einstelliges Plus im ersten Quartal beim Umsatz. Deutlich verhaltener war aber die Entwicklung in den Exportmärkten, die aus Österreich heraus bedient werden. In Summe konnte die österreichische Tochter die Vorjahresumsätze bestätigen.

Im Afrika-Damast-Export konnte Dierig die ersten drei Monate leicht über Plan abschließen. Der Bereich Futterstoffe konnte im ersten Quartal ein deutliches Umsatzplus erzielen und dank einer vorausschauenden Bevorratung die Marge halten. Im weiteren Jahresverlauf werden sich aber auch hier die steigenden Beschaffungspreise bemerkbar machen.

Immobilien

Die Immobilienkonjunktur ist speziell in Süddeutschland sehr stabil. Der Wohnungsmarkt erfreut sich einer sehr starken Nachfrage, etwas verhaltener aber dennoch erfreulich positiv ist die Entwicklung bei Gewerbe- und Büroimmobilien. Die Leerstandsquoten sinken, allerdings ist noch keine anziehende Preisentwicklung zu erkennen.

Die Immobilien-Aktivitäten entwickelten sich in den ersten Monaten 2011 entlang ihres gewohnt stabilen Trends, verbunden mit einem leichten Wachstum der Mieterlöse. Die Vermietungsquote blieb stabil hoch. Gespräche für Neu- und Anschlussvermietung laufen derzeit planmäßig, ebenso mehrere Projekte mit erforderlichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen. Weitere Optimierungen sollen durch Verdichtung auf noch freien Grundstücksflächen erreicht werden. Optional geprüft werden auch Teilveräußerungen von Grundstücken, soweit eine Nutzung wie Wohnungsbau sinnvoll erscheint, die nicht zu den Kernaktivitäten der Dierig-Gruppe gehört.

Ausblick

Trotz des guten Verlaufs des ersten Quartals fällt die Gesamtprognose für die Dierig-Gruppe zweigeteilt aus. Umsatzseitig erwartet Dierig für das Gesamtjahr weiteres Wachstum. Dagegen kann für die Ertragsseite derzeit keine verlässliche Prognose abgegeben werden, da die Textilgeschäfte gewissen Unsicherheiten aufgrund der Preisentwicklungen bei Baumwolle unterliegen. Trotz vorhandener konjunktureller Risiken überwiegt für die Gesellschaften der Dierig-Gruppe die Zuversicht, 2011 an die Unternehmensentwicklung des Jahres 2010 anzuknüpfen und die guten Umsätze zu bestätigen. Alle textilen Gesellschaften gehen dabei von einer Vergrößerung ihrer Marktanteile und von einem steigenden Preisniveau aus.

In der Immobiliensparte bleibt Dierig vor dem Hintergrund einer deutlich aufgehellten Immobilienkonjunktur und basierend auf abgeschlossenen mietvertraglichen Vereinbarungen bei der Strategie, im Jahr 2011 im größeren Umfang in Neu- und Umbaumaßnahmen zu investieren. Der Investitionsplan 2011 der Immobiliensparte sieht Mittel in Höhe von 4,5 Mio. Euro vor. Das neue Flächenangebot wird größtenteils erst im dritten Quartal 2011 fertiggestellt und damit im Wesentlichen 2012 umsatzrelevant werden. Saldiert sind für 2011 dennoch steigende Mieterlöse zu erwarten. Zusätzlich zum Vermietungsgeschäft stehen an einigen Standorten Grundstücksteile zum Verkauf. Sollten diese Erträge zum Tragen kommen, werden sie wie in der Vergangenheit zum Erwerb und zur Umwandlung neuer Immobilien genutzt werden.

Desweiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2010 ihre Gültigkeit.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzentwicklung im Dierig-Konzern im ersten Quartal 2011 verlief positiv. Der Textilsektor hat mit einem zweistelligen Umsatzplus abgeschlossen und lag damit über den eigenen Vorgaben. Die Umsätze der Immobilienaktivitäten entwickelten sich leicht über den Planwerten. Insgesamt liegt der Dierig-Konzern mit der Umsatzentwicklung damit über den eigenen Planungen.

Die Ertragsentwicklung war im bisherigen Verlauf 2011 einerseits von der Stabilität im Immobiliengeschäft und den zusätzlichen Impulsen bei Textilien bei gleichzeitiger Dämpfung durch die Materialkosten geprägt. Sonder- und Einmaleffekte kamen nicht zum Tragen.

Die Finanz- und Vermögenslage des Dierig-Konzerns hat sich zum 31. März 2011 gegenüber der im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2010 dargestellten Situation nicht nennenswert verändert.

Ereignisse nach dem 31. März 2011

Im Zeitraum vom 31. März 2011 bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

Risikosituation des Dierig-Konzerns

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2010 beschriebenen Risiken haben sich in den ersten drei Monaten 2011 keine Veränderungen ergeben.

Der Vorstand
11. Mai 2011

Service & Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dierig.de

Hier stehen Ihnen auch der aktuelle Geschäftsbericht 2010 sowie alle Informationen rund um die Hauptversammlung am 25.05.2011 zum Download zur Verfügung.

Hauptversammlung	25.05.2011
Halbjahresfinanzbericht	19.08.2011
Zwischenmitteilung III. Quartal	10.11.2011
Geschäftsjahresende	31.12.2011

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de